

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Rechnungsergebnis des Landestuberkuloseausschusses 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-348747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-348747)

# Rechnungsergebnis

des  
Landestuberkuloseausschusses 1908.

## I. Einnahmen.

1. Zinsen aus Aktivkapitalien (18 109 M. 22 Pf.) . . .	707 M. 01 Pf.
2. Staatsbeitrag . . . . .	5 000 " — "
3. Landesversicherungsanstalt Baden . . . . .	2 000 " — "
4. Mitgliederbeiträge . . . . .	1 305 " 30 "
5. Geschenke . . . . .	367 " — "
6. Beiträge zu Krankenhauskosten . . . . .	2 315 " 51 "
7. Für Wäsche und Merkbüchlein usw. . . . .	127 " 15 "
	11 821 M. 97 Pf.

## II. Ausgaben.

1. Beiträge an Bezirkstuberkulose-Ausschüsse . . . . .	3 416 M. — Pf.
2. Verpflegungskosten	
a) für Kranke von Karlsruhe . . . . .	864 " 44 "
b) " " " sonstigen Orten . . . . .	2 663 " 45 "
3. Unterstützungen	
a) Milch, Fleisch, Essen, Kakao, Kohlen . . . . .	2 617 " 99 "
b) bar . . . . .	185 " — "
c) Elisabethenverein (Hauspflege u. Wäsche) . . . . .	300 " — "
d) Wäsche säcke, Bettzeug, Desinfektion . . . . .	241 " 22 "
4. Lichtbilderapparat, Druckkosten, Rechnungsprüfung und Sonstiges . . . . .	984 " 07 "
	11 272 M. 17 Pf.
Mehr-Einnahmen . . . . .	549 M. 80 Pf.
Aktivkapitalien . . . . .	18 109 " 22 "

Im Jahre 1908 wurden von den Bezirks- und Ortsaus-  
schüssen (einschl. Landestuberkuloseauschuß) 71 641 M. ver-  
einnahmt und 58 246 M. zu Zwecken der Bekämpfung der  
Lungentuberkulose verausgabt.

Vorwiegend prophylaktischen Zwecken dient die  
Walderholungsstätte  
für Männer im Hellbergwalde bei Ettlingen, welche Eigentum des  
Landestuberkuloseauschusses resp. der Abt. V des Badischen Frauenvereins ist.  
Dieselbe wurde am 12. Juli 1904 dem Betrieb übergeben.

Unter den Kronen eines jahrzehntealten Buchenbestandes sind die verschiedenen  
Gebäulichkeiten erstellt. Neben der Küche ist das Duschbad mit zwei Brausen,  
die Speisehalle, ein Aufenthaltsraum für die Schwester und ein Raum zum Wägen

der Kurgäste; weiter oben ist die geräumige Liegehalle mit Tischen, Bänken, Liegestühlen und einem Kasten mit 50 Ziehfächern, in welchen jeder Besucher seinen Trinkbecher zc. unterzubringen hat. Spiele, eine reichhaltige Bücher- und Zeitschriftensammlung stehen den Besuchern zur Unterhaltung jederzeit zur Verfügung.

In der Erholungsstätte, welche nur im Sommer geöffnet ist, finden Konvaleszenten, Tuberkulosegefährdete, Kranke mit geschlossener Tuberkulose, welche einer dauernden Behandlung nicht bedürfen, Blutarme und ähnliche Aufnahme. Insbesondere soll die Anstalt auch Lungenkranken, welche in Heilstätten eingegeben sind, bis zu ihrer Einberufung und aus Heilstätten entlassene bis zur vollen Erwerbsfähigkeit zum Aufenthalt dienen. Die ärztliche Leitung liegt in den Händen des Großh. Bezirksarztes Herrn Medizinalrat Fröhlich, der die Kurgäste beim Eintritt und Austritt untersucht und die Anstalt wöchentlich zweimal besucht.

Zunächst war die Erholungsstätte nur für den Tagbetrieb in Aussicht genommen. Sie wurde im ersten Sommer 1904 von 25 Pflinglingen (mit 510 Verpflegungstagen) besucht.

Bald aber stellte sich das Bedürfnis heraus, auch entfernter Wohnenden, die also nicht jeden Abend in ihre Wohnung zurückkehren konnten, die Benützung der Erholungsstätte zu ermöglichen. Es wurde deshalb eine besondere Baracke erstellt, welche für 14—18 Betten Unterkunft gewährt.

Im Sommer 1905 konnte dieselbe dem Betrieb übergeben werden.

Das Pflegegeld beträgt für den Tagesaufenthalt 1,10 M., für den ständigen Aufenthalt 2 M. für den Tag.

Die Walderholungsstätte hat sich in jeder Hinsicht bewährt, insbesondere kann dies von der Einrichtung des Nachtbetriebs gesagt werden.

Der Besuch gestaltete sich folgendermaßen:

	geöffnet	Tagesaufenthalt	Tag und Nacht	Verpflegungstage
1904 . . .	12. VI. bis 30. IX.	25	—	510
1905 . . .	21. VI. " 2. X.	22	26	1537
1906 . . .	15. V. " 30. IX.	18	32	1536
1907 . . .	15. V. " 30. IX.	26	57	3536
1908 . . .	12. V. " 21. IX.	8	46	1794

Der Wirtschaftsbetrieb liegt in den Händen von 2 Vereinschwestern.

Die Aufgenommenen erhalten für den Tag 1 Pfd. Brot, Frühstücksmilch, ein Mittagessen von Suppe, Fleisch und Gemüse, nachmittags Kaffee, Tee oder Nährkafao und abends vor der Heimkehr nochmals (für den ganzen Tag 1½ Liter) Milch. Diejenigen mit ständigem Aufenthalt erhalten außerdem noch besonderes Frühstück und Abendessen.

Im Jahre 1908 besuchten 54 Personen in der Zeit vom 12. Mai bis 21. September die Walderholungsstätte. Es litten an nachbezeichneten Krankheiten resp. deren Folgen: 14 an Blutarmut und Schwächezuständen, 23 an Erkrankungen der Atmungsorgane, 3 an Herzleiden, 2 an Verdauungsstörungen, 4 an Rheumatismus der Gelenke und Muskeln, 9 an Nervosität. Die Dauer des Aufenthaltes betrug bei 10 Personen unter 4 Wochen, bei 36 zwischen 4 und 8 Wochen, bei 8 über 8—13 Wochen.

Der Betrieb hat sich wie in den vorangegangenen 4 Jahren ohne jegliche Störung abgewickelt.